

„Die Zeiten, in denen Umweltschutz und Arbeitsplätze als Gegensatz galten, in denen ökologische Verantwortung und soziale Frage in gegnerischen Lagern beheimatet waren, sind überholt.“ (Franz Steinkühler, IGM Vorsitzender 1990)

Ziel der Tagung ist es, einen konstruktiven „Zukunftsdialog“ zwischen Wissenschaft, Gewerkschaft sowie Klima- und Umweltschutzbewegung zu organisieren und damit eine öffentliche Debatte zu fördern. Mit der hohen Zahl der Beschäftigten in der Automobil- und Zulieferindustrie in Niedersachsen hat die soziale Dimension einer Energie- und Verkehrswende gerade hier eine sehr große Bedeutung.

Wir befinden uns in einer Zeit des großen Umbruchs (Transformation). Klimawandel, Umweltzerstörung und Ressourcenverbrauch haben ein Ausmaß erreicht, das entschlossenes und schnelles Handeln auch im Verkehrsbereich erfordert. Über 26.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mahnen gemeinsam als *Scientists for Future* in einem Aufruf sehr viel konsequentere Maßnahmen zum Klimaschutz an.

Die auf den Weltklimakonferenzen vertraglich vereinbarten Ziele zur Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen erfordern bis 2050 u. a. eine fast vollständig treibhausgasneutrale Mobilität („Dekarbonisierung“). Antrieb, Produktion und Recycling aller Verkehrsmittel müssen dann nahezu 100% aus regenerativer Energie erfolgen. Bereits die für den Verkehrssektor festgelegten Zwischenziele bis 2030 (CO₂-Reduzierung um 40-42%) sind kaum noch erreichbar.

Wir müssen die Mobilität der Zukunft völlig neu denken. Nötig ist ein Verkehrskonzept, welches Verkehrsleistungen insgesamt verringert, klima- und umweltfreundliche Verkehrsträger fördert und den erforderlichen Umbau sozial und gerecht gestaltet. Kurz: Gesucht wird ein zukunftsorientiertes Konzept integraler sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit.

Zur Einordnung: Es geht um die Transformation einer weltweit führenden Schlüsselindustrie. In Deutschland arbeiten über 800.000 Menschen direkt in der Automobil- und Zulieferindustrie. In Niedersachsen sind es rund 250.000 oder etwa 30% der industriellen Arbeitsplätze. Bezieht man weitere Branchen, die von der Automobilindustrie beeinflusst sind mit ein, ist noch von weit höheren Zahlen auszugehen. Hinzu kommt, dass es in kaum einer anderen Branche so viele gut bezahlte und gut regulierte Beschäftigung gibt.

Die Tagung diskutiert deshalb insbesondere über die Zukunft der Automobilität aus unterschiedlichen Perspektiven und scheut dabei auch Tabuthemen nicht. Diskutieren Sie mit.

Viele weitere Detailinformationen zum Programm und zu unseren Referentinnen und Referenten finden Sie auf unserer Website: www.kooperationsstelle-osnabrueck.de

Anmeldung

Bitte nutzen Sie die Online-Anmeldung über unsere Website oder senden Sie uns eine Mail an: kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de. Eine Anmeldung nur für den 6. November (Teil I) oder den 7. November (Teil II) ist möglich. Wir bitten um Anmeldung spätestens zum 30. Oktober 2019.

Kosten

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Reise- und Hotelkosten können nicht übernommen werden. Für auswärtige Gäste haben wir ein begrenztes Kontingent an Hotelzimmern gebucht (Preis für ein EZ ca. € 85). Bei Interesse bitte bei uns melden.

Förderungsmöglichkeiten

Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse, die für die Arbeit von Betriebs- bzw. Personalräten erforderlich sind. Ein Freistellung nach §37,6 BetrVG, §40 i.V.m. §37,1 NPersVG ist möglich. Für Bundesbeamte und Richter ist die Veranstaltung nach der entsprechenden Sonderurlaubsverordnung als förderungswürdig anerkannt. Für Landesbeamte ist eine Anerkennung beantragt.

Datenschutz

Die erfassten Daten werden ausschließlich für den Zweck der Akkreditierung zur genannten Veranstaltung verwendet. Die Kooperationspartner verpflichten sich, die Daten zu löschen, wenn die Teilnehmerin/der Teilnehmer dies wünscht. Wir bitten hierzu um eine Benachrichtigung an: kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de

Weitere Informationen

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück
August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück
Tel.: 0541/33807-1814 oder -1816, Fax: 0541/33807-1877
kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de
www.kooperationsstelle-osnabrueck.de

Jetzt anmelden auf:
www.kooperationsstelle-osnabrueck.de



Das Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen und Bremen

www.kooperation-hochschule-gewerkschaft.de

Kooperationsstelle Hochschulen-Gewerkschaften SON an der TU Braunschweig

Marianne Putzker
Tel.: 0531 391-4280
koop-son@tu-braunschweig.de
www.koop-son.de

Universität Bremen, Institut Arbeit und Wirtschaft

Dr. André Holtrup
Tel.: 0421 218617-29,
holtrup@iaw.uni-bremen.de
www.iaw.uni-bremen.de

Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften der Georg-August-Universität Göttingen

Dr. Frank Mußmann
Tel.: 0551 39-24756 oder 39-27468
kooperationsstelle@uni-goettingen.de
www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de

Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften Region Hannover - Hildesheim an der Leibniz Universität Hannover

Dr. Karolina Kempa und Klaus Pape
Tel.: 0511 762-19783, karolina.kempa@zew.uni-hannover.de
Tel.: 0511 762-19145, klaus.pape@zew.uni-hannover.de
www.koop-hg.de

Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Dr. Uwe Kröcher
Tel.: 0441 798-2909 bzw. -4617,
uwe.kroecher@uni-oldenburg.de
www.kooperationsstelle.uni-oldenburg.de

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück

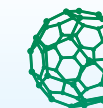
Manfred Flore
Tel.: 0541 33807-1814 und -1816,
kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de
www.kooperationsstelle-osnabrueck.de

Die Veranstaltung wird gefördert durch:

Hans Böckler
Stiftung



ZUKUNFTSDIALOG NACHHALTIGE MOBILITÄT



Netzwerk
der Kooperationsstellen
Hochschulen – Gewerkschaften
in Niedersachsen und Bremen



**Die Zukunft der Mobilität
zwischen sozialer, ökologischer und
ökonomischer Nachhaltigkeit**

6. und 7. November 2019
Aula der Universität Osnabrück
(Schloss, Neuer Graben)

Das Programm am Mittwoch, 6. November 2019

Teil I: „Analyse und Herausforderungen“

15:30 Uhr **Eröffnung**
Manfred Flore,
Netzwerk der Kooperationsstellen Hochschulen
und Gewerkschaften, Osnabrück

Grußwort

Prof. Dr. Thomas Bals,
Vizepräsident der Universität Osnabrück

„Eine lebenswerte Zukunft jetzt und für kommende Generationen schaffen“

Dr. Laura Mae Herzog,
Scientists for Future, Regionalgruppe Osnabrück

16:00 Uhr **„Klimawandel als Herausforderung für eine zukunftsfähige Energie- und Mobilitätspolitik“**

Prof. Dr. Stephan Pfahl,
Institut für Meteorologie, Freie Universität Berlin

„Den Wandel der Automobilindustrie nachhaltig gestalten – Perspektiven der Gewerkschaften“

Thorsten Gröger,
Bezirksleiter, IG Metall Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt

17:20 Uhr **Erfrischung**

17:50 Uhr **„Auftrag Verkehrswende: Wege in die Zukunft“**

Ernst-Christoph Stolper,
Staatssekretär a. D., Stellvertretender Vorsitzender
des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
(BUND) e.V. und Mitglied der Arbeitsgruppe „Verkehr
und Klima“ der Nationalen Plattform „Zukunft der
Mobilität“ (NPM) der Bundesregierung, Berlin

18:30 Uhr **Podium: „Wege zur Mobilität von Morgen“**

Prof. Dr. Stephan Pfahl,
Institut für Meteorologie, Freie Universität Berlin

Thorsten Gröger,
Bezirksleiter, IG Metall Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt
Ernst-Christoph Stolper,
Stellvertretender Vorsitzender des BUND e.V., Berlin

Moderation:

Prof. Dr. Hajo Holst,
Wirtschaftssoziologie, Universität Osnabrück

20:00 Uhr **Ende des 1. Tages**

Das Programm am Donnerstag, 7. November 2019

Teil II: „Wege zu einer nachhaltigen und sozial gerechten Mobilität“

09:30 Uhr **„Der frühe Vogel ...“**
Eintreffen bei Kaffee und Tee

09:45 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Dr. Uwe Kröcher,
Kooperationsstelle Hochschulen und
Gewerkschaften, Oldenburg

„Nachhaltigkeit in Niedersachsen fördern!“

Dr. Regina Viotto,
Allianz für Nachhaltigkeit Niedersachsen, Hannover

10:15 Uhr **„Zukunft der Automobilität“**

Dr. Weert Canzler,
Mobilitätsforscher, WZB – Wissenschaftszentrum
Berlin

„Transformation der Automobilindustrie“

Dr. Dominik Haubner,
IG Metall Vorstand, Strategische und Politische
Planung, Autoteam, Frankfurt

Diskussion

Moderation:

Klaus Pape,
Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften
Region Hannover - Hildesheim

11:30 Uhr **Erfrischung**

11:45 Uhr **„Mit der Bahn in die E-Mobilität der Zukunft?“ – Elektro-Auto: Debatte und Kritik**

Dr. Winfried Wolf,
Verkehrsexperte, Buchautor, Chefredakteur
„Lunapark21“, Sprecher der Initiative
„Bürgerbahn statt Börsenbahn“ und des
Bündnisses „Bahn für Alle“, Berlin

„Zukunft Schiene – Der Schienenverkehr als Rückgrat eines klimaverträglichen Verkehrssystems“

Matthias Pippert,
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)
Vorstand, Referent für Verkehrspolitik und Ökologie,
Berlin

Diskussion

Moderation:

Manfred Flore,
Kooperationsstelle Hochschulen und
Gewerkschaften, Osnabrück

13:00 Uhr **Mittagessen und Imbiss**

14:00 Uhr **„Beschäftigungseffekte nachhaltiger Mobilität 2035“ – Ergebnisse einer Studie für die Hans Böckler Stiftung**

Dr. Wolfgang Schade,
M-Five GmbH, Mobility, Futures, Innovation,
Economics, Karlsruhe

14:30 Uhr **Podiumsdiskussion: „Die Zukunft hat schon begonnen! Beschäftigung und nachhaltige Mobilität – kein Widerspruch?“**

Mira Ball,
ver.di, Fachbereich Verkehr, Bundesfachgruppen-
leiterin Busse und Bahnen, Berlin
Daniel Rieger,
Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V.,
Bundesverband, Leiter Verkehrspolitik, Berlin
Thomas Müller, IG Metall Bezirksleitung
für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt,
Bereich Wirtschaft, Beschäftigung, Umweltschutz,
Hannover

Kerstin Bratz,
Verband der Automobilindustrie (VDA)
Senior Consultant Elektromobilität und Zukunftstechnologien, Berlin

Moderation:

Dr. Marc Schietinger,
Forschungsförderung, Leiter Förderschwerpunkt
„Strukturwandel und Innovation“,
Hans Böckler Stiftung, Düsseldorf

15:30 Uhr **Ausblick: „Zukunftsdialog Nachhaltige Mobilität“**

Manfred Flore,
Netzwerk der Kooperationsstellen Hochschulen
und Gewerkschaften, Osnabrück

15:45 Uhr **Ende der Tagung**

Tagungsort

Universität Osnabrück, Aula (Schloss),
Neuer Graben 29, 49074 Osnabrück

Fußweg

Für den Fußweg vom Hauptbahnhof zum Schloss benötigen Sie ca. 20 Minuten (1,3 km). Fußweganzeige über „VOS-Pilot“ (Ziel-eingabe „Universitätsgebäude 11, Osnabrück“)

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Wir empfehlen eine möglichst nachhaltige und klimafreundliche Anreise!

Vom Osnabrücker Hauptbahnhof gibt es sehr gute Busverbindungen zum Schloss in der Stadtmitte (Haltestelle „Neumarkt“): Die Linien 21/22 (Richtung „Campus Westerberg/ICO/Atterfeld“), 31/32/33 (Richtung „Atter Strothesiedlung/Heger Friedhof/Attersee“), 81/82 (Feldkamp/Pye) fahren alle ab dem Bussteig 1 direkt vor dem Hbf und benötigen etwa 2-3 Minuten bis zur Haltestelle „Neumarkt“. Stets aktuelle Fahrplaninformationen erhalten Sie entweder über die Website „fahrplaner.de“ (für ganz Niedersachsen und Bremen) oder über VOS-Pilot für Stadt und Region Osnabrück (<https://fahrplan.vos.info/webapp/>). Als Zielort geben Sie jeweils „Osnabrück Neumarkt“ ein. Falls Sie die Fahrplanauskunft auch mobil nutzen möchten, erhalten Sie hier „Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen“ oder hier „VOS-Pilot“ die entsprechenden, empfehlenswerten Apps für Ihr Smartphone.

Achtung: Auf Grund einer Großbaustelle im Stadtzentrum kann es zu einer Verlegung der Haltestelle „Neumarkt“ kommen. Die Busse fahren dann die Haltestelle „Lyrstraße“ an, die sich in Sichtweite des Schlosses befindet.

Lageplan

